

Liebe Eltern,

langsam und noch lange nicht sicher kehrt stückweise Normalität in den Schulalltag zurück- das fühlt sich gut an und ist notwendig. Gleichzeitig wird uns in der Schule derzeit jeden Tag deutlicher, dass die vergangenen eineinhalb Jahre Pandemie vielen unserer CJD-Schüler*innen doch stärker und vielschichtiger zugesetzt haben, als es zunächst oberflächlich schien!

Nach längerer Zeit der unsicheren Rahmenbedingungen freuen wir uns heute, dass die von Land und Bund zur Verfügung gestellten Fördermittel zur Aufarbeitung von pandemiebedingten Problemen („Aufholen nach Corona“) endlich sicher und auf dem Weg zu uns sind. Wir können also mit unseren schulischen Projekten im Rahmen der Förderung starten.

Wir haben ein abgestuftes System von unterschiedlichen Maßnahmen erdacht, das wir Ihnen heute kurz vorstellen möchten. Für alle Maßnahmen gilt: Die Teilnahme wird ggf. von der Schule empfohlen/initiiert, wir nehmen dann Kontakt zu Ihnen auf. Aber auch Sie können Ihr Interesse bekunden und sich auf dem jeweils angegebenen Weg um die Teilnahmemöglichkeit Ihres Kindes bemühen.

Klassenaktionen: Alle Klassen/Lerngruppen erhalten Mittel, um gemeinschaftsstiftende Klassenaktivitäten durchzuführen. Beantragung durch die Klassenlehrer*innen.

Fachlich-inhaltliche Förderung zur Aufarbeitung von (Wissens-)Lücken: Wir erweitern das Angebot an Förderkursen in den Fächern. Zusätzliche Förderkurse in anderen Fächern und Bereichen, Abitur-Vorbereitungskurse etc. werden entstehen. Anfrage bitte über die Fachlehrer*innen.

Betreute Lern- und Arbeitszeit, Lerncoaches: Fokussiertes und konzentriertes Arbeiten, Hilfe, Motivation und eine entsprechende Lernatmosphäre für Hausaufgaben, Vorbereitung auf Arbeiten und Klausuren helfen Schüler*innen ab Klasse 7, sich wieder auf die schulische Wirklichkeit einzulassen und aktiver am Unterricht teilzunehmen. Insbesondere wichtig für Schüler*innen, die nicht mehr recht „ans Arbeiten kommen“. Täglich von 14.15 bis 15.30 Uhr im Raum A23 (und Nebenräume), betreut von Fachkolleg*innen und ggf. einem Lerncoach. Anfrage bitte über die Klassenleitung/Tutor*innen.

Teamtraining: Distanzlernen hat häufig zu Isolation und Vereinzelung geführt. Soziales Lernen, Konflikttraining und der Umgang miteinander stehen hier im Vordergrund. Das Teamtraining wird in Kleingruppen erfolgen. Anfrage bitte direkt an Herrn Oboth (foboth@cjd-koenigswinter.net)

(Lern)-Therapie: Distanz – und Hybridlernen, aber auch der Neustart in die Präsenz haben bei einigen Schüler*innen z.B. Prüfungsangst oder Schulangst ausgelöst. Tatsächlich sind in dieser Zeit viel mehr psychische Probleme entstanden, als zunächst offensichtlich war. Ihre Aufarbeitung erfordert professionelle Hilfe, die wir als Schule nur über unsere Schulpsychologie und die psychosoziale Beratung angehen können. Die Kapazitäten sind jedoch sehr begrenzt. Wir als Schule melden uns, wenn wir Anzeichen für solche Schwierigkeiten bei Ihrem Kind sehen. Aber auch Sie als Eltern können und sollten in solchen Fällen das Gespräch mit uns suchen. Erste Ansprechpartner*innen und Vermittler*innen können die Klassenleitungen, aber auch unser Beratungsteam (Frau Moravec, Herr Ritter, Frau Nowak), unsere Schulpsychologin Frau Kümpel, oder Herr Prinz sein. Mailadressen können Sie dem Timer Ihrer Kinder entnehmen. Wir können Fördermittel zur Ausstellung von sog. Bildungsgutscheinen verwenden. Mit diesen Gutscheinen können Sie Angebote externer Fachkräfte und Anbieter bezahlen.

Sicher werden in den kommenden Wochen und Monaten weitere Angebote hinzukommen, über die wir dann zeitnah informieren. Wenn Ihnen trotz der unterschiedlichen Ansätze und Schwerpunkte passgenaue Angebote fehlen, wenden Sie sich bitte einfach per Mail an die Schulleitung (Herr Meyer, Herr Krude). Möglicherweise können wir dann gemeinsame individuelle Lösungen finden.

Herzliche Grüße

Bernd Ulrich Schäfer

Elke Keuenhof

und die Schulleitung